

# DIE UNVEREINBARKEIT VOM ALTEN UND VOM NEUEN

Markus 2,18-23

## Einleitung: Die Frage

*Gibt unser Verhalten Anlass zu Fragen? Leben wir an den Maßstäben der Welt angepasst oder fallen wir auf?*

## I - Fasten

### a) Im AT

Jesaja 58,6: „Ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten frei zu lassen, jedes Joch zu zerbrechen“.

- Markus 12,33: „Gott zu lieben von ganzem Herzen, mit ganzem Verstand und mit aller Kraft und auch seinen Mitmenschen so zu lieben wie sich selbst, das ist viel mehr wert als all die Brandopfer und übrigen Opfer, die wie ihm bringen.“
- *Gibt es in deinem Leben solche Rituale, die nicht die Liebe zu Gott und zu den Menschen ausdrückt, sondern zu einem Zwang in deinem Leben geworden sind, um Gunst bei Gott zu verdienen: stille Zeit, Gottesdienstbesuch, Hilfestellung, Spenden... Tue ich alles, aus ganzen Herzen Jesu zu liebe.*
- *Beurteile ich oder verurteile ich die Menschen, die ihre Frömmigkeit anders leben als ich?*

### b) Fasten im NT

Matt 5,17: „Ich bin nicht gekommen, um die Torah aufzuheben, sondern um sie zu erfüllen.“

## II – Die neue Schöpfung/ der neue Bund

### 1) 2 Bildern: Tuch und Weinschläuche

- Was ist abgenützt in meinem Leben? Was hat seine Dehnfähigkeit verloren?
- Wo führe ich ein bequemes Leben, das keine neuen Herausforderungen mag?
- Bin ich noch lernfähig? Oder mag ich vor allem die Sicherheit und das Bequeme?
- Ist meine Botschaft abgestanden, ohne Kraft und Leben?

## 2) Geistliche Bedeutung

### III – Vermischung

Eph. 4,22-24: „Lasst euch in eurem Denken **verändern** und euch innerlich ganz **neu ausrichten**. Zieht das neue Leben an, wie ihr neue Kleider anzieht. Ihr seid nun zu neuen Menschen geworden, die Gott selbst nach seinem Bild geschaffen hat. Jeder soll **erkennen**, dass ihr jetzt zu Gott gehört und so lebt, wie es ihm gefällt.“

#### Einige Beispiele

##### 1) Minderwertigkeit:

Phil. 4,13: „Durch den, der mich stark macht, kann ich in allem bestehen.“

Oder Jesaja 40, 31: „doch die auf den Herrn hoffen, gewinnen neue Kraft. Wie Adler breiten sie die Flügel aus. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.“

2. Kor. 12,9: „Meine Gnade ist alles, was du brauchst, denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.“

##### 2) Erfolg:

Ps.23,4: „Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein Unglück, denn du, Herr, bist bei mir. Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost.“

##### 3) Moralische Haltung:

Luk.18,11: „Ich danke dir, Gott, dass ich nicht so bin wie andere Leute, kein Räuber, kein Betrüger, kein Ehebrecher und auch nicht wie dieser Zolleinernehmer da hinten“

##### 4) Als Leiter:

1. Petr. 4,10: „Einer diene dem anderen mit der Gabe, die er empfangen hat.“

##### 5) Entscheidungen:

Römer 12, 1: „Stellt euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung. Seid ein lebendiges Opfer, das Gott dargebracht wird und ihm gefällt.“

##### 6) Vergebung:

##### 7) Gut und Böse:

## **8) Angst:**

Joh, 16,33: „In der Welt habt ihr Angst, aber lasst euch nicht entmutigen: ich habe diese Welt besiegt.“

Lukas 21,31: „Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“

*Wo gibt es in unserem Leben noch Reste vom alten Gewand und von alten Schläuchen, die die Dynamik von Gottes Wort ersticken? Wenn wir den HG darum bitten, wird er uns die Bereiche zeigen, die Heilung bedürfen.*

## **Schluss**

„Ohne Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen“ (Hebr. 11,6)

Jes. 61,10: „Ich freue mich über den Herrn und juble laut über meinen Gott! Denn er hat mir seine Rettung und Hilfe geschenkt. Er hat mich mit Gerechtigkeit bekleidet wie mit einem schützenden Mantel. Nun stehe ich da wie ein Bräutigam mit festlichem Turban, wie eine Braut im Hochzeitsschmuck.“